

FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.



Der vielseitige Ladewagen für alle Bedürfnisse

Der Fendt Tigo – vom alpinen Schwingenladewagen bis hin zum Hochleistungsrotorladewagen. Erfahren Sie mehr!



1.



2.



3.

Mit Tradition und Kompetenz ...

Das ehemalige MENGELE Agrartechnik-Werk gehört seit der Gründung im Jahr 1871 zur Geschichte des Großraums Günzburg/Waldstetten in Bayern. Angefangen hat alles mit der Herstellung und Reparatur von Landmaschinen, mit der Zeit wurde das Angebot intensiv ausgebaut: Insbesondere die Ladewagen, der Miststreuer „Doppel-Trumpf“ sowie Kipper und Feldhäcksler sind in der Branche bis heute bekannt. In den 1960er Jahren liefen jährlich bis zu 15.000 Ladewägen vom Band.

Mit der Übernahme von Lely im Jahre 2010 wurden wegweisende Technologien eingeführt. Wie zum Beispiel im Jahr 2013 die patentierte bewegliche Stirnwand, die sich mittlerweile am Markt bewiesen und etabliert hat. Im Oktober 2017 übernimmt die AGCO GmbH das Werk in Waldstetten und gründet im Jahr 2022 das Kompetenzzentrum „Pick-Up“, wo auch die bekannten Ballenpressen produziert werden.

Die Ladewagen sind damals wie heute weltweit im Einsatz – in ganz Europa, selbst in Kanada und Neuseeland. Darunter befinden sich bereits etwa 1.300 in grüner Farbe.

Neben Wolfenbüttel zählen auch die Produktionsstätten in Feucht, Hohenmölsen, Breganze sowie Asbach-Bäumenheim zum Werkeverbund, welcher von Marktoberdorf aus tatkräftig unterstützt wird.

Quergelesen:
 - Ladewagentradition seit 1871
 - Übernahme durch AGCO 2017
 - Ausbau der Produktion in 2022:
 25 Modelle mit zahlreichen Optionen

1. Traditionsreich: Das Ladegespann vor etwa 50 Jahren
2. Montagelinie nach modernsten Standards
3. Wolfenbüttel heute: der Standort ist gut für die Zukunft aufgestellt

... erfolgreich in die Zukunft.

Seit 2017 wurden am ehemaligen WELGER-Standort Wolfenbüttel mehr als 20 Millionen Euro investiert, um dort einen modernen und zukunftsfähigen Entwicklungs- und Produktionsstandort aufzubauen. Seit September 2022 werden hier alle Modelle der Fendt Ladewagen in einer 4.200 m² großen Produktionshalle gefertigt.

„Aus ihrer Geschichte heraus haben unsere Ladewagen bereits einen ausgezeichneten Ruf als Premiumprodukt bei den Kunden. Genau das wollen wir fortführen und ausbauen. Mit dem Ausbau des Standorts Wolfenbüttel investieren wir in einen modernen Produktionsstandort, um die Qualität in Entwicklung und Produktion sicher zu stellen“, so Christoph Gröblichhoff, Vorsitzender der Fendt Geschäftsführung.

Die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter kennt oft keine Grenzen, Jakob Arnold weiß davon zu berichten: „Hier wird Qualität gefertigt“, so Jakob Arnold über



Jakob Arnold, Werkleiter am Standort Wolfenbüttel

den Fendt Standort Wolfenbüttel. „Ich bin sehr stolz auf unsere Belegschaft. Alle Umbauten haben wir parallel zu Corona- und Beschaffungskrisen gestemmt und das vom Konzern in uns gesetzte Vertrauen zurückgezahlt. Wir haben unseren traditionsreichen Standort für die Zukunft aufgestellt.“

Ladekönig in den Bergen.

Fendt Tigo S/ST



1. Robust und langlebig. Der Antriebsstrang besteht aus groß dimensionierten Stirnrädern, welche die Kraft laufruhig und verschleißarm auf das Schwingeaggregat übertragen. Der äußerst wartungsarme Antrieb spart Ihnen Zeit und Geld bei der Instandhaltung des Wagens.



2. Die Ladewagen der S & ST Baureihe sind mit einem kurvenbahngesteuertem Schwingenaggregat mit bis zu fünf Schwingen ausgestattet. Bei der Abgabe im Laderaum werden die Förder schwingen somit geradlinig aus dem Futter herausgezogen, für besonders futterschonendes und kraftstoffsparendes Laden.



3. Die 1,8 m breite Pick-Up verfügt mit ihren fünf Zinkenreihen über enorme Aufnahmekapazitäten. Die flexible Konstruktion passt sich perfekt der Bodenkontur an, das Futter wird also auch im anspruchsvollen Gelände sauber aufgenommen. Die ungesteuerte Bauform reduziert zudem den Wartungsaufwand und die Kosten.



4. Nicht nur beim Dürrfutter ein Profi! Soll der Wagen zur Silagebergung eingesetzt werden, ist an Stelle des Dürrfuttersaufbaus auch ein Ganzstahlaufbau erhältlich. Zusammen mit dem Silierschneiderwerk und den 33 möglichen Messern, ergibt sich eine Schnittlänge von 38 mm.



5. Durch die seitlichen Tasträder ist immer eine zuverlässige Führung der Pick-Up gegeben. Mit den optional nachlaufgelenkten Tasträdern, wird die Grasnarbe auch bei engen Wendemanövern geschont.



6. Gerade im anspruchsvollen Gelände muss ein Ladewagen so leicht wie nur möglich sein. Aus diesem Grund wird der Boden aus leichtem, beständigem und druckimprägniertem Holz gefertigt.



7. Hydraulischer Kratzboden, serienmäßig! Die Geschwindigkeit komfortabel einstellbar und es wird zum Abladen keine Zapfwelle benötigt. Mit den zwei Kratzbodenketten mit einer Gesamtbruchlast von 25 t wird jede Ladung zuverlässig entladen.

Modell	ST	S	MS	MR	MR Profi	PR	VR	XR
m³	35 40 50 22 24,5 29	35 40 50 22 24,5 29	40 50 60 70 26 30 35 39	40 50 60 26 30 35	50 60 100 31 36 50	45 50 60 31 31 36	65 75 36,5 42,5	65 75 90 100 38 44 50 54

Vielseitigkeit pur.

Fendt Tigo MS/MR/MR Profi



1. Die Baureihe MS und MR kann optional mit einer zweistufigen Ladeautomatik ausgestattet werden. Beim MR Profi kommt serienmäßig die patentierte Variofill Ladeautomatik mit der beweglichen und muldenförmigen Stirnwand zum Einsatz. Perfekt für volle Ausladung und ausgeruhte Fahrer.



2. Für jeden Einsatzzweck ausrüstbar. Der serienmäßige Schneidrahmen in einem MS kann mit bis zu 17 Messern ausgestattet werden. Für Silage stehen weitere 16 Messer zur Verfügung, was zu einer Schnittlänge von 38 mm führt. Mit der hydraulischen Schneidwerksbetätigung und der Gruppenschaltung kann die Zahl der Messer schnell an die Bedürfnisse angepasst werden.



3. Bei den Rotorladewagen der MR & MR Profi Baureihe kommt ein Schneidwerk mit bis zu 31 Messern bei einer Schnittlänge von 45 mm zum Einsatz. Dank der Gruppenschaltung kann mit nur wenigen Handgriffen der halbe Messersatz aktiviert werden. Für maximalen Wartungskomfort schwenkt man den Messerrahmen optional seitlich aus.



4. Je nach Einsatzbereich stehen bei dem Fahrwerk und der Bereifung zahlreiche Optionen zur Wahl. Der MR ist als sehr leichter Rotorwagen mit einem 17 t Fahrwerk und einer Bereifung bis zu 710/40 R22,5 ausrüstbar. Die optionale Nachlauflenkung verfügt in Verbindung mit ISOBUS über eine Automatik.



5. Mit 40 km/h auf der Straße. Für einen sicheren und komfortablen Transport auf der Straße steht eine Deichselfederung zur Wahl. Somit werden Stoßbelastungen auf den Schlepper reduziert und der Fahrer geschont.



6. Hydraulischer Kratzboden, serienmäßig! Dank der Abladeautomatik erfolgt der Entladeprozess mit nur einem einzigen Knopfdruck. Auch schwere Silage ist für die bis zu vier Kratzbodenketten mit bis zu 50 t Gesamtbruchlast kein Problem.

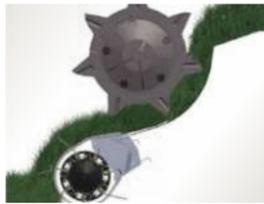


7. Egal ob Schwingen- oder Rotorwagen, der Antrieb des Ladeaggregates erfolgt immer über groß dimensionierte Stirnräder. Diese sind im Vergleich zu herkömmlichen Ketten wesentlich wartungsärmer und langlebiger, bei gleichzeitig höherer Laufruhe und besserer Effizienz.

Modell	ST	S	MS	MR	MR Profi	PR	VR	XR
m³	35 40 50 22 24,5 29	35 40 50 22 24,5 29	40 50 60 70 26 30 35 39	40 50 60 26 30 35	50 60 100 31 36 50	45 50 60 31 31 36	65 75 36,5 42,5	65 75 90 100 38 44 50 54

10 Jahre Stirnwand - 10 Schritte voraus.

Fendt Tigo PR/VR/XR



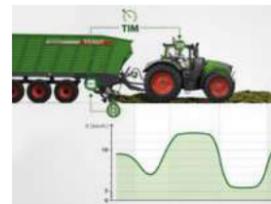
1. Der Gutfluss zeichnet sich durch seine effiziente und futterschonende Arbeitsweise aus. Die ungesteuerte Pick-Up nimmt mit ihren sieben Zinkenreihen jedes Futter sauber auf. Durch den extrem geringen Abstand zwischen Pick-Up und Rotorzinken wird das Erntegut stets aktiv gefördert - mehr Durchsatz bei weniger Kraftbedarf.



2. Perfekt aufeinander abgestimmt. Die hydraulisch angetriebene Pick-Up erlaubt flexible Drehzahlen zwischen Rotor und Pick-Up. Somit kann auf unterschiedlichste Bedingungen reagiert und die Schnittqualität gesteigert werden, da der Rotor besser befüllt wird. Durch die im Rahmen integrierte Bauform, ist der Antrieb komplett wartungsfrei.



3. Ausfallzeiten minimieren Sollte trotz der Einzelmessersicherung ein Schaden an den Rotorfingern entstanden sein, so kann dieser schnell und einfach behoben werden. Von außen auftrennen, beschädigte Elemente wechseln, Klammer verschweißen, fertig.



4. Kurze Erntefenster und lange Arbeitstage. TIM (tractor implement management) hilft den Fahrer zu entlasten. Via TIM ist der Fendt Tigo in der Lage, die Fahrgeschwindigkeit des Schleppers abhängig von der Auslastung der Pick-Up zu steuern. Der Fahrer wird entlastet und der Ladewagen wird auch an langen Arbeitstagen stets effizient bewegt.



7. Nicht einfach nur hydraulisch! Die Fahrwerke der XR-Baureihe sind serienmäßig mit dem Fendt-StabilityControl (FSC) ausgestattet. Es handelt sich um eine intelligente Niveauregulierung, die ein einseitiges Einfedern verhindert. Das Ergebnis ist ein einzigartiger Fahrkomfort und eine extreme Standsicherheit des Wagens am Hang und in Kurven.



5. Die Schneidwerke der PR/VR und XR Baureihen haben alle eine theoretische Schnittlänge von 37 mm. Bei PR und VR kommen 40 und beim XR 45 Messer zum Einsatz. Alle Messer sind einzeln gegen Fremdkörper gesichert. Mit der Gruppenschaltung ist der halbe Messersatz einfach aus-schwenkbar.



6. Schleifen wann und wo man will. Die optionale Schleifeinrichtung FlexSharp kann platzsparend unter dem Wagen mitgeführt werden. Somit können die Messer, unabhängig von Ort und Zeit, nachgeschliffen werden. Durch die mobile Bauform genügt eine Schleifeinrichtung, um die Messer mehrerer Wagen zu schleifen, egal ob PR, VR oder XR.



Animation
Schauen Sie sich die Details genauer an. Einfach den Code mit Ihrem Smartphone einscannen und los geht's!



Modell	ST	S	MS	MR	MR Profi	PR	VR	XR
m³	35 40 50	35 40 50	40 50 60 70	40 50 60	50 60 100	45 50 60	65 75	65 75 90 100
	22 24,5 29	22 24,5 29	26 30 35 39	26 30 35	31 36 50	31 31 36	36,5 42,5	38 44 50 54

Und das sagt die Presse dazu:

Der Tigo ist überall zu Hause: egal ob im Heu oder in der Silage, in der Ebene oder am Hang – er meistert jede Herausforderung. Viele unabhängige Spezialisten konnten sich bereits davon überzeugen:

Bei einem Leergewicht des nahezu vollständig ausgestatteten Wagens von 10 t bleiben 14 t Nutzlast. Mit feuchterer Grassilage konnten wir den Wagen bis an diesen Wert ausladen - top.
Tigo 60 PR D, 05/22 topagrar

Ausschlaggebend für den geringen Kraftstoffverbrauch des Fendt Ladewagens ist die Kombination aus einem geringerem Leistungsbedarf und einem höherem Durchsatz.

Fendt Tigo 90 XR D,
Pressemitteilung Fendt Tigo Ladewagen
mit hervorragenden Ergebnissen im DLG Test, 05/22

In Kurven regelt das Fahrwerk nach und legt den Wagen förmlich in die Kurve, wenn auch mit etwas Verzögerung. Diese Option ist sicherlich für Betriebe interessant, die viel am Hang arbeiten.

Tigo 60 PR D, 05/22 topagrar

Entweder bis zu 17 oder mit Zusatzschneidwerk sogar bis zu 33 Messer sorgen für theoretische Schnittlängen von 80 beziehungsweise 38 mm. In unseren Einsätzen wurde vorrangig Heu eingefahren, das mit fünf Messern auf eine Länge von etwa 25 cm geschnitten wurde. Die Schnittqualität ist augenscheinlich gut.

Fendt Tigo 40 ST, 08/21 Landfreund



test.fendt.com





„Der exakte Schnitt und die Bodenschonung sind das Beste bei diesem Ladewagen“



Kurt Rauch, Lustenau

Schon seit über 20 Jahren ist die Rauch LFL GmbH in Lustenau ein treuer und zuverlässiger Partner in der Region. Flexibilität, Termintreue, Handschlagqualität und das passende Preis-/Leistungsverhältnis sind dabei Kurt Rauch sehr wichtig! Das geht nur mit hoher Qualität der Technik. Zum Maschinenpark von Kurt Rauch zählen neben der Fendt Traktoren auch eine Fendt Rotana 130F Combi, eine Fendt 1270 Quaderpresse und ein Fendt Tigo 60 PR.

Kaufgründe waren für den Ladewagen die Schnittqualität, die Bodenschonung und die Wendigkeit, die besonders bei den engen Feldeinfahren des Rheintals wichtig ist. Mit den Reifen der Größe 800/45 - 26,5 erreicht er bei feuchten und moorigen Bedingungen maximale Aufstandsfläche. Rauch erklärt: „Verbunden mit geringem Leergewicht sorgt das somit für geringen Bodendruck. Das, was die Kunden wollen.“

Besonders gefallen hat Rauch der große Rotor mit den breiten Auflagen bei gleichzeitig kleinstem Schnittspalt in dieser Klasse. Das Resultat freut den Kunden, schonender Futtertransport und scharfe Schnittkanten für beste Silagequalität.



„Ein kompakter Wagen mit hoher Nutzlast“



Martin Thaler, Raith im Alpbachtal

Am Anfang des Tiroler Alpbachtals befindet sich der Betrieb der Familie Thaler. Das Lohnunternehmen ist weit über die Grenzen Tirols für seine Dienstleistungen in der Silageernte, Ackerbau, Düngung, Winterdienst sowie Kommundienstleistungen bekannt.

Die ersten Agrararbeiten wurden bereits im Jahr 2009 durchgeführt bis schließlich 2012 der Lohnbetrieb gegründet und der erste Fendt Traktor angeschafft wurde. Eine hohe Auslastung der acht Fendt Traktoren sowie der Anhängegeräte ist ihm wichtig, egal ob Sommer oder Winter. Daher wird der Kombiwagen Fendt Tigo 75 XR selbstverständlich in allen möglichen Bereichen wie z. B. Gras-, Mais-, sowie auch Hackguttransport eingesetzt.

Martin Thaler ist vor allem von der hohen Nutzlast des Fendt Tigos, insbesondere durch die drei Achsen, begeistert. Speziell in der Maissilageernte und zur Beschickung der Maisballenpressen spielt dies für Martin Thaler eine große Rolle, da der Wagen innerhalb des gesetzlichen Rahmens voll ausgelastet werden kann. Gleichzeitig behält der großvolumige Wagen kompakte Abmessungen, was auf die variable Stirnwand zurückzuführen ist. Bei gleichem Volumen kann dadurch etwa ein Meter Länge eingespart werden.



„Der beste Ladewagen für unsere Erntekette“



Stefan Rachbauer, Lohnsburg

Der Lohnbetrieb Rachbauer ist schon seit mehreren Jahrzehnten im Bereich der Silageernte, Kompostierung, Hackguterzeugung und im Ackerbau tätig. Seit Anfang der 80er

Jahre wird hier auf acht Traktoren der Marke Fendt gesetzt, vom Dieselross F15 bis zu einem Fendt 942!

Auch bei den Ladewägen ist er schon über 30 Jahre treu geblieben. Begonnen hat alles mit einem Mengele Garant 535, der laut Rachbauer schon damals den Mitbewerbern bei Robustheit und Schnittqualität um einiges überlegen war. So hat es sich angeboten, dass nach der Übernahme von Fendt im Jahr 2018 der erste Fendt Tigo 60 PR angeschafft wurde. Im Jahr 2020 folgte dann direkt der zweite.

In der Erntesaison, ob neben dem Häcksler oder im Solobetrieb, sammeln sie unermüdlich Qualitätsfutter. Besonders begeistert ist Rachbauer von der mobilen Schleifeinrichtung, mit der man auch mittig individuell nachschleifen kann. Das spart unnötiges Schärfen am Rand und sorgt trotzdem für stetig scharfe Messer. Deshalb sind die beiden Fendt Tigo 60 PR aus doppelter Sicht des Lohnbetriebes Rachbauer die besten Wägen für ihre Erntekette.



„Und die Maschine garantiert vor allem eine super Futterqualität.“



Neuhofer/Übertsberger, Strasswal.

Karl Neuhofer weiß, wovon er spricht. Seit 1984 führt er seinen Bio-Heumilchbetrieb. Seit 2002 ist er Bundesobmann der Heumilch Österreich, die aus rund 7.000 Betrieben und

60 Molkereien bzw. Käseereien besteht. Am heimischen Hof, den er gemeinsam mit Schwiegersohn Lukas Übertsberger betreibt, tummeln sich 95 Milchkühe und 30 Stück Nachzucht, das Futter wächst auf 85 Hektar Grünland. Gefüttert wird natürlich Qualitätsheu.

„Es ging uns darum, unsere Erntetechnik zu erneuern und die Produktivität deutlich zu steigern“, sagt Neuhofer. „Wir benötigen schließlich eine Tagesschlagkraft von 20 bis 25 Hektar. Dies setzt einerseits ein entsprechendes Volumen beim Ladewagen voraus, andererseits soll aber auch das Gewicht passen.“

Das führte Neuhofer zum Fendt Tigo 100 MR Profi, viel Volumen bei geringem Leergewicht. „Ein sehr gutes Gerät“, zeigt er sich zufrieden. „Robuste Verarbeitung, kaum Abnutzungserscheinungen, gutes Preis-Leistungsverhältnis und die gewünscht hohe Schlagkraft. Auch Ladevolumen, Ladegeschwindigkeit und Rechleistung sind hervorragend. Gemeinsam mit dem Fendt 513 verfügen wir nun über eine exzellente Kombi.“ „Alles in allem“, meint Neuhofer abschließend, „erfüllt die Maschine alle Erwartungen. Und sie garantiert vor allem das, was für mich als Heumilchbauer das Allerwichtigste ist – eine super Futterqualität.“



Andreas Widerin, 6751 Braz

Familie Kolbitsch, 9762 Weißensee

Familie Eggl, 4890 Weißenkirchen

Familie Maissen, 6830 Rankweil

Familie Ziegelwanger, 3254 Bergland

Johann Fenninger, 5301 Eugendorf

Gerald Punzenberger, 4203 Altenberg

Franz Wimmer, 5221 Lochen am See

Daniel Bell, 4984 Weilbach

Paul Adler, 8984 Bad Mitterndorf

Josef Altenbuchner, 5122 Hochburg Ach

Noch nie gab es
so viele verschiedene
Fendt Produkte.



Mähdrescher

- Corus 500
- C- und L-Serie
- IDEAL

Schüttler- und Rotordrescher,
24 Modelle von 175 bis 790 PS,
verschiedene Vorsätze



Pressen

- Festkammer Rundballenpressen Rotana F
- Variable Rundballenpressen Rotana V
- Presswickelkombinationen Rotana F/V Combi
- Rundballenwickler Collector
- Quaderballenpressen

Rundballenpressen mit 8 Modellen
sowie 2 Wicklermodellen für Ballen
von 0,70 bis 1,80 m Durchmesser

Quaderballenpressen mit 6 Modellen,
Kanalmaße von 80x90 cm bis
120x130 cm, 120x90 cm auch in
Hochdruckausführungen



Feldhäcksler

- Katana 650
- Katana 850

2 Modelle mit 650 und 847 PS,
verschiedene Pick-Up- und
Maisvorsätze



Smart Farming

- FendtONE - das einzigartige Bedienkonzept
- Spurführung mit Vorgewendemanagement
- Telemetrielösungen mit SmartConnect
- Teilbreitenschaltung und Applikationskarten
- Dokumentation von Aufgaben
- Integrierte Maschinensteuerung über TIM und ISOBUS und vieles mehr

Raupen

- 900 Vario MT
- 1100 Vario MT

Raupentraktoren mit
7 Modellen
ab 380 bis 673 PS



Traktoren

- 200 Vario
- 200 V/F/P Vario
- 300 Vario
- 500 Vario
- 700 Vario Gen6
- 700 Vario Gen7
- 800 Vario
- 900 Vario
- 1000 Vario

Radtraktoren mit 45 Modellen ab 79 bis 517 PS
inklusive Spezialtraktoren für Sonderkulturen



Fendt MultiDeal
Fragen Sie Ihren Vertriebspartner
nach dem Fendt MultiDeal!

Logistik

Verschiedene Frontlader für
Radtraktoren

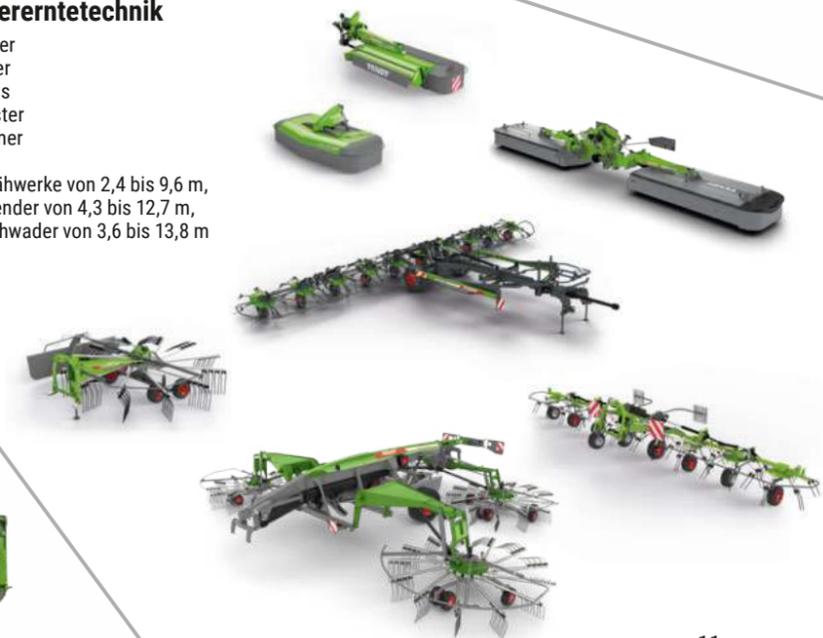
Teleskoplader mit 2 Modellen für
4,0 und 5,5 t Traglast und
7 bis 9 m Hubhöhe



Futtererntetechnik

- Cutter
- Slicer
- Lotus
- Twister
- Former

37 Mähwerke von 2,4 bis 9,6 m,
13 Wender von 4,3 bis 12,7 m,
21 Schwader von 3,6 bis 13,8 m



Pflanzenschutz & Sätechnik

- Rogator
- Momentum

Rogator mit 3.850 bis 6.000 Liter
Tankvolumen.
Präzisionssätechnik mit 16 und
24 Reihen



Lade- und Kombiwagen

- Tigo

Ladewagen mit 25 Modellen
von 22 bis 54 m³



FENDT



Konfigurator

Noch nie war es so leicht, sich das
passende Produkt auszusuchen.
Wir laden Sie ein. Einfach hier
einscannen und selbst konfigurieren.

Das beste Händlernetzwerk! Für Sie vor Ort.

Unsere Vertriebspartner unterstützen Sie mit Beratung, Verkauf und bestem Fendt Service, flächendeckend in ganz Österreich.

Außerdem halten unsere Partner attraktive Verkaufsprogramme über die gesamte Produktpalette mit Finanzierungsmöglichkeiten nach Maß für Sie bereit.
Kontaktieren Sie uns!



■ **ACA CENTER BIERBAUER**
8311 Markt Hartmannsdorf, Nr. 178
03114 - 22 24 0
www.bierbauer.at

■ **ACA CENTER HUBER - Kundl**
6250 Kundl, Schmelzerweg 7
05338 - 73 55
www.fendt-huber.at

■ **ACA CENTER HUBER - Völs**
6176 Völs, Landesstraße 4
0512 - 30 30 17
www.fendt-huber.at

■ **ACA CENTER JANU**
2201 Gerasdorf, Haidfeldgasse 5
02246 - 23 950
www.fendt-janu.at

■ **ACA CENTER NÖ-SÜD**
2524 Teesdorf, Geweebepark B17/I
02253 - 81 500
www.fendt-noe-sued.at

■ **ACA CENTER PERCHTOLD**
8750 Judenburg, Wöllmerdorf 13
03572 - 824 49
www.perchtold.com

■ **ACA CENTER ROHER**
3250 Wieselburg, Gewebepark Haag 1
07416 - 524 72
www.roher.at

■ **ACA CENTER STUMPF**
9131 Grafenstein, Hauptstraße 26
04225 - 22 74 0
www.fendt-stumpf.at